

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. 27.

Den 1. Julius 1808.

Mit Königlich Sächsischem allergnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Nach Abnehmung der ersten Scheibe beim diesjährigen Bürgerschützen zeigte sich: daß der Büchsenmacher Mstr. Zieschank zum 2ten male König und Herr Kammerer Otto Marschall geworden war.

Durchpassirt sind hier: den 25. Jun. ein Franz. Oberst nach Schmiedefeld, ein Russischer Offizier nach Dresden, Preuß. Commercierrath Eichborn aus Breslau bringt einen Entel aufs hiesige Gymnasium; den 26. 3 Wagen mit Franzosen nach Kamenz, Graf v. Heust nach Görlitz, eine Estafette nach Rothkretscham; den 27. Preuß. Hauptmann v. Brück nach Schlesien, ein Franz. Offiz. und ein Transport Franzosen nebst 29 Wagen mit Montirungsstücken nach Löbau; den 28. 11 Mann Franz. nach Kamenz und ein Transport bergl. nach Löbau, 21 Mann Oestreichs. Deserteurs nach Kamenz, Vicepräsident v. Broisem nach Dresden, ein Franz. Offizier von Kamenz, eine Estafette von Rothkretscham nach Kamenz; den 29. 2 Franz. Offiz. und 6 Mann n. Kamenz, ein Franz. Kapitän nach Schlesien.

II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 22. Jun. Ihre Königl. Majestät haben die erledigte Function eines Präsidenten der Niederlausitzischen Oberamtsregierung dem Vice-Oberamtsregierungs-Präsidenten, Herrn Freyherrn von Mantuffel, in allerhöchsten Gnaden übertragen, denselben auch zum Director des Niederlausitzischen Consistorii allergnädigst ernennet.

Als das in Sorau garnisonirende zweite Bataillon vom Regiment Cerrini (ehemals Säger) am 8. Jun. aus Warschau dort

wieder eintraf, wurde dasselbe von der dortigen Schützengilde mit fliegenden Fahnen und klingendem Spiele bewillkommt. Am folgenden Tage wurden von den, in Sorau versammelten, Ständen der Herrschaften Sorau und Triebel, und am 12. von den Mitgliedern der Civil-Societät, die Offiziere, am 10. von dem Kaufmann Rudelius dem jüngern Offiziere und Gemeine bewirtheet, und am 12. jedem Unteroffizier und Gemeinen 8 Gr. vom Magistrate ausgezahlt. Dieser Beweis so wackerer Theilnahme und so schöner Eintracht, der für beide Theile gleich ehrend ist, verdient hier aufbewahrt zu werden.

Am 13. Jun. ist zu Ober-Pfaffendorf Joh. Gottfr. Kohl's Gärtnernahrung, und an ebendemselben Tage zu Mittel-Neudnitz Johann Gottlob Schmidts Gärtnernahrung gänzlich abgebrannt. Höchstwahrscheinlich sind beide Feuer boshast angelegt worden, welches beim 2ten Brande durch folgenden Umstand bestärkt wird: Zwey Tage vorher traf Schmidt einen unbekanntem Kerl im Pansen seiner Scheune auf ein Paar Schütten Stroh liegend, und als er ihn zwang fortzugehen, sagte er: „sie wären grobe Leute, und wüßten nicht, wie lange sie noch Dach und Fach behalten würden.“ Während dem Feuer ist auch ein dergleichen Kerl in dasiger Gegend getroffen worden.

III. Allgemeine.

Paris, vom 19. Jun. Eine Kaiserliche Kundmachung vom 6. Jun. ist folgenden

D d